

---

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Baumfällungen in der Kopernikusstraße

KSD 20134911

---

### **Stellungnahme der Verwaltung**

#### **1. Wie viele und welche Bäume wurden gefällt?**

Bei den gefällten Bäumen handelt es sich größtenteils um Robinien- und einige Pappel-Wildlinge. Insgesamt wurden 6 ausgewachsene Robinien, ca. 20 Robinien mit einem Stammdurchmesser bis ca. 20-40 cm und ca. 40 Robinien- und Pappelsämlinge bis ca. 15 cm entfernt.

#### **2. Was war der Grund dafür?**

Neben den 6 Bäumen, die bereits in der Baumfällliste 2012/13 aufgeführt waren, mussten aufgrund der Ergebnisse der im Herbst 2012, nach der Erstellung der Baumfällliste durchgeführten Baumkontrollen, sowie massiver Beschwerden der Anlieger "Kleingartenanlage Riedsaumpark" wegen abbrechender Äste (Trockenholz), weitere Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Im Zuge der Fällarbeiten konnte leider nicht vermieden werden, weitere Wildlinge zu beschädigen. In den meisten Fällen waren diese Beschädigungen so schwerwiegend, dass auch diese beschädigten Bäume / Wildlinge aus dem Bestand entfernt werden mussten.

#### **3. Welche Kosten sind entstanden? Wer hat diese getragen?**

Die Arbeiten wurden durch eigene Mitarbeiter durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf rd. 20.000 Euro und werden im Rahmen der Baumpflege zur Gewährleistung der Verkehrssicherung durch die Stadt getragen.

#### **4. Sind Neupflanzungen vorgesehen? Wenn ja wann und welche Bäume?**

In diesem Grünstreifen sind keine Nachpflanzungen vorgesehen. Ähnlich wie in anderen Bereichen des Stadtgebietes (wie z.B. Große Blies, entlang der K1 oder im Grabensystem Ruchheim) wird der natürliche Aufwuchs in der Fläche durch eine gesteuerte Sukzession (Pfleßmaßnahmen) gefördert und der Bestand wieder entwickelt. Dabei werden die entstandenen Lücken durch den natürlich aufwachsenden Strauch- und Baumaufwuchs wieder geschlossen.